

Gelsenkirchen, 25. April 2024



Der Vorstand der Sparkasse Gelsenkirchen (v. r.): Bernhard Lukas, Vorsitzender des Vorstandes, sowie die Vorstandsmitglieder Stephanie Olbering und Michael Klotz.

Geschäftsjahr 2023 der Sparkasse Gelsenkirchen

Wertpapiergeschäft ausgeweitet – Bestandsimmobilien gefragt – mehrfache Testsiegerin in Beratung und Service

Die Sparkasse Gelsenkirchen stand auch 2023 als Marktführerin ihren Kundinnen und Kunden zur Seite. Dabei war das Jahr von schwierigen Rahmenbedingungen geprägt – wie von der Fortsetzung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, der Zinswende der EZB, der anhaltend hohen Inflation und den hohen Energiepreisen. Diese Situation führte bei vielen Unternehmen und Privatleuten zu einer eher abwartenden Haltung. „Vor diesem Hintergrund können wir mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 insgesamt zufrieden sein“, so Vorstandsvorsitzender Bernhard Lukas. Die durchschnittliche Bilanzsumme blieb mit 3,8 Mrd. Euro fast auf dem Vorjahresniveau. Im Einlagengeschäft verzeichnete die Sparkasse einen Rückgang von 3,1 % auf rund 3,1 Mrd. Euro. Das Kreditvolumen belief sich unverändert gegenüber 2022 auf 2,2 Mrd. Euro. Die Sparkasse legt in der Privat- und Firmenkundenbetreuung großen Wert auf die Service- und Beratungsqualität sowie auf Kundennähe – digital und vor Ort. Wie gut die Sparkasse die von ihren Kunden erwarteten Ansprüche erfüllt, wurde 2023 von unabhängigen Marktforschungsinstituten attestiert. Beim FOCUS-MONEY CityContest wurde sie erneut Testsiegerin in Gelsenkirchen im Privat- und Firmenkundensegment. „Diese Ergebnisse bestätigen unser Verständnis von Kundennähe, Beratungs- und Serviceleistungen, erlebbar vor Ort und digital“, so Bernhard Lukas.

Sparkasse finanziert Transformation der Unternehmen

Um die von der EU und der Bundesregierung verabschiedeten Klimaziele zu erreichen, ist auch die heimische Wirtschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Dazu zählen beispielsweise CO₂-neutrale Antriebe bei Fuhrparks, Anpassung der Energieeffizienz von Gebäuden und der Produktion sowie der Einsatz von erneuerbaren Energien. Diese Transformation zur nachhaltigen Aufstellung des deutschen Mittelstandes ist eine der Herausforderungen unserer Zeit. Um die Unternehmen auf diesem Weg bestmöglich unterstützen zu können, haben alle Firmenkunden-Beraterinnen und -Berater erfolgreich am Zertifikatsprogramm „Sustainable Finance“ teilgenommen. „Wir haben bereits 2020 die Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften unterschrieben und sehen es als unsere Aufgabe, nicht nur selbst unseren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten, sondern auch die Firmen bei diesen wichtigen Prozessen auf Augenhöhe zu

begleiten und ihnen beratend zur Seite zu stehen,“ so Bernhard Lukas. Die Darlehensauszahlungen an Unternehmen und Selbstständige beliefen sich in 2023 auf 286 Mio. Euro (+ 23 % gegenüber Vorjahr). Nach der letzten Umfrage für den ELIX, bei der 80 Unternehmen im Emscher-Lippe-Raum im Auftrag der IHK und der S-Private Banking GmbH eingebunden sind, ist der Anteil der Unternehmen, die ihr Investitionsvolumen aufstocken wollen, von 21 Prozent (Herbst 2023) auf 28 Prozent zu Beginn 2024 gestiegen.

Rückläufiger Wohnungsbau – Bestandsimmobilien gefragt

Der durch die EZB im Sommer 2022 ausgelöste kräftige Zinsanstieg und die hohen Baukosten sorgten auch in 2023 für eine deutlich reduzierte Nachfrage bei den Wohnungsbaufinanzierungen. 124 Mio. Euro zahlte die Sparkasse, FOCUS-MONEY-Testsiegerin im Bereich der Baufinanzierungen, „Häuslebauern, -modernisierern und -erwerben“ in 2023 aus. Das entspricht einem Rückgang von über 30 %. „Viele Menschen befürchten, dass sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden nicht erfüllen oder auch die energetisch erforderlichen Investitionen nicht mehr leisten können“, so Vorstandsmitglied Stephanie Olbering, „die stark gestiegenen Lebenshaltungs- und Baukosten sind deutlich spürbar.“ Auch wenn die EZB im Laufe des Jahres den Leitzins senken sollte, reicht der finanzielle Spielraum häufig nicht aus. „Vielfach wird es ohne staatliche Förderung nicht gehen“, resümierte Stephanie Olbering. Mit dem „Energiekredit“ bietet die Sparkasse ihren Kundinnen und Kunden eine unbürokratische und dauerhaft günstige Möglichkeit zur Finanzierung von Modernisierungen. Im Rahmen der Immobilienvermittlung konnten 81 Häuser und Eigentumswohnungen verkauft werden. Aufgrund fehlender Bauträger-Aktivitäten und Neubaugebiete war die Nachfrage nach Gebrauchtimmobilen ungebrochen groß. Sie bieten den Erwerbenden die Möglichkeit, Renovierungsarbeiten gegebenenfalls auf Jahre zu strecken und zum Teil durch Eigenleistungen zu erbringen.

Einlagen werden in Wertpapiere umgeschichtet

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Zinsniveaus schichteten viele Kundinnen und Kunden Tagesgelder und Giroeinlagen um in höher verzinsliche Sparkassenbriefe (+ 210 Mio. Euro) und in Wertpapiere. Die insgesamt gute Entwicklung an den Märkten und der Wunsch nach ertragsstarken Anlagen führten mit 170 Mio. Euro zu einem Plus von fast 26 % bei den Wertpapierkäufen gegenüber dem Vorjahr. Dabei lag der Anteil der festverzinslichen Wertpapiere bei fast 57 %. „Viele Kundinnen und Kunden haben erkannt, dass sich eine gut strukturierte, risikobewusste und langfristig orientierte Geldanlage auszahlt und für die eigene Vorsorge unabdingbar ist“, so Stephanie Olbering. Bei der Geldanlage spielen nachhaltige Aspekte eine immer größere Rolle. Insofern freute sich die Sparkasse, dass der erstmalig in 2023 aufgelegte Sondersparkassenbrief „Zukunft der Region“ über 9 Mio. Euro zur Refinanzierung des Neubaus eines Mehrfamilienhauses im Buerschen Waldbogen auf großes Interesse gestoßen ist. „Hierbei handelt es sich für die Anleger um ein – sprichwörtlich – greifbares Invest“, so Stephanie Olbering, „das ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.“

Bargeldversorgung trotz Geldautomatensprengungen gesichert

Die Sparkasse bietet mit 19 Geschäftsstellen und 67 Geldautomaten in Gelsenkirchen weit mehr Möglichkeiten, sich mit Bargeld zu versorgen, als alle anderen Banken zusammen. Dabei wurde die Sparkasse im letzten Jahr mehrmals Ziel von Geldautomatensprengungen: in Resse, im RealMarkt und in Heßler. „Die Angriffe gefährden Menschen und richten große Sachschäden an“, berichtete Vorstandsmitglied Michael Klotz, „der Wiederaufbau der Geschäftsstellen dauert Monate – so groß ist die Zerstörung.“ Die Sparkasse hat in die Sicherheit investiert und setzt in enger Abstimmung mit dem Landeskriminalamt an allen Standorten individuell geeignete Sicherheitsverfahren ein, wie zum Beispiel Einfärbesysteme und Vernebelungstechnik. „Alleine die 4,7 Mio. Verfügungen an den Geldautomaten in 2023 zeigen, dass das Bargeld nach wie vor eine Rolle spielt“, resümierte Michael Klotz. Bezahlt wird aber immer stärker mit der Girocard. So stieg die Zahl der Kartenzahlungen um über 20 % gegenüber 2022 auf 12,7 Mio.

Bankgeschäfte – persönlich und digital

Zum neunten Mal in Folge wurde die Sparkasse Anfang 2024 als „Beste Bank in Gelsenkirchen“ von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung ausgezeichnet. Die Sparkasse überzeugte in puncto Service- und Beratungsqualität und im Digital-Check. „Das freut uns, denn es bestätigt unsere Angebotsmischung: persönliche Finanzberatung in 19 Geschäftsstellen, Video-Chat, Telefon und weitreichende Online Banking-Leistungen“, so Michael Klotz. Beraten wird montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr.

Für Fragen zu alltäglichen Geldgeschäften steht darüber hinaus das Kunden-Service-Center (KSC), der Telefon-Service der Sparkasse (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr), zur Verfügung. Seit 2021 hat sich die Zahl der Anrufe mit über 270.000 mehr als verdoppelt. „Besonders zu Stoßzeiten hat dies teilweise zu längeren Wartezeiten geführt, die wir aber inzwischen deutlich reduzieren konnten“, berichtete Michael Klotz: „Zum Ende des Jahres hat die Sparkasse das Kunden-Service-Center durch Neueinstellungen auf 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt.“ Darüber hinaus wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Anrufende nach maximal 140 Sekunden einen minutengenauen Rückruftermin buchen können. So werden längere Wartezeiten bis zur Anrufannahme vermieden.

Der Anteil der Online-Banking-Nutzenden wächst kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Fast 70 % der Privatgirokonten waren Ende 2023 für das Online-Banking freigeschaltet. Immer beliebter: die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App für mobiles Banking – u. a. Testsiegerin bei der Stiftung Warentest. Mit einem Plus von über 14 % im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der aktiven Nutzenden. „Das Online-Banking erleichtert aber nicht nur die Abwicklung der Geldgeschäfte“, so Michael Klotz, „es ist auch ein nützlicher Helfer zum Beispiel bei der Abgabe der Steuererklärung oder bei der Budgetplanung.“

Sparkasse weiterhin größte Förderin in der Stadt

Die Sparkasse Gelsenkirchen setzte auch im vergangenen Jahr ihr vielfältiges und nachhaltiges Engagement für Bildung, Kultur, karitative Zwecke, Umwelt und Sport in unveränderter Höhe fort. Als größte Förderin in der Stadt unterstützte sie mit 4,3 Mio. Euro zahlreiche Initiativen, die zur Lebensqualität in Gelsenkirchen beitragen. Möglich wird diese Förderung als Spender, Stifter und Sponsor Jahr für Jahr durch die gute Geschäftsentwicklung. Der Jahresüberschuss lag mit 3,9 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. „Wir blicken auf ein Geschäftsjahr zurück, das uns zuversichtlich in die Zukunft schauen lässt“, so Vorstandsvorsitzender Bernhard Lukas. „Dabei gilt unser Dank unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“ Mit 611 Beschäftigten und 34 Auszubildenden zum 31.12.2023 ist die Sparkasse eine wichtige Arbeitgeberin in Gelsenkirchen.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Pressestelle der Sparkasse Gelsenkirchen
Telefon: 0209 161-2142
E-Mail: presse@sparkasse-ge.de